

Liebe Mitglieder

Wir freuen uns, Ihnen nachstehend einige wichtige Informationen aus dem Aero-Club der Schweiz bekannt machen zu dürfen. Für Ihr Interesse danken wir Ihnen.



Ramp Inspections: Ihre Erfahrungen sind gefragt

Seit anfangs März führt das BAZL unangemeldete Vorfeldkontrollen an «HB»-registrierten Luftfahrzeugen durch (vgl. Beitrag in der AeroRevue 4/2009). Der AeCS hat beim BAZL interveniert und das Amt aufgefordert, diese Kontrollen «mit grösstem Augenmass und unter Wahrung der Verhältnismässigkeit» durchzuführen. In der Folge hat das BAZL eine Delegation des AeCS zu einem Treffen eingeladen, bei welchem die Anliegen nochmals mit Nachdruck deponiert wurden. Ende Jahr werden die gemachten Erfahrungen bei den Kontrollen bei einem weiteren Treffen ausgewertet. Der AeCS bittet daher die Betroffenen, ihre Erfahrungen mitzuteilen. Unter www.aeroclub.ch findet sich unter der Rubrik «Meinung» ein Formular, das online ausgefüllt an den AeCS übermittelt wird. Die Angaben werden vertraulich behandelt.



CAMO für Flugschulen

Am 20. Mai fand auf Intervention des AeCS beim BAZL eine Informationsveranstaltung zum Thema CAMO-Pflicht (Continuing Airworthiness Management Organisation) für Schulflugzeuge statt. Trotz der sehr kurzfristigen Terminierung (7 Tage) folgten 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Landesteilen der Aufforderung des MFVS (Motorflug-Verband der Schweiz), an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Diskussion fokussierte sich insbesondere auf den Begriff der Gewerbmässigkeit. Das BAZL vertrat die Meinung, dass der Art. 33 LFG (Luftfahrtgesetz) als Grundlage zur Einführung der CAMO-Pflicht für Schulflugzeuge diene, was von den Anwesenden vehement in Abrede gestellt wurde; Flugschulen wurden während der vergangenen Jahrzehnte nie als gewerbmässig angesehen und behandelt. Die angekündigte Praxisänderung seitens des BAZL wurde denn auch als Willkür bezeichnet. Ein Entgegenkommen seitens des BAZL war nicht erkennbar, im Gegenteil, die Fronten verhärteten sich. Ein Workshop mit Vertretern des BAZL und der General Aviation wurde schliesslich von Seite BAZL auf nochmalige Intervention von AeCS und MFVS in Erwägung gezogen.

Mit einem Schreiben des AeCS wurde aus juristischer Sicht nochmals beim BAZL interveniert, die Antwort ist noch offen. AeCS und MFVS werden sich mit allen Mitteln gegen die kostentreibende Einführung der CAMO-Pflicht für Flugschulen zur Wehr setzen.



Bundesrat will Aufsichtsgebühr für das BAZL

Der Bund will die nicht gedeckten Kosten der Skyguide für deren Leistungen im Ausland vorübergehend übernehmen. Gleichzeitig kündigt der Bundesrat in einer Botschaft zur Teilrevision I des Luftfahrtgesetzes zu Händen der Räte die vorgesehene Einführung einer neuen Aufsichtsabgabe an. Der AeCS hat sich, gemeinsam mit anderen Verbänden, dezidiert gegen eine solche Aufsichtsabgabe ausgesprochen. Denn diese verursacht zusätzliche Kosten in der Höhe von 5 Millionen Franken. Damit sollen 24 zusätzliche Stellen beim BAZL finanziert werden.

Fallengelassen hingegen hat der Bundesrat die Auflage bezüglich eines höheren Eigenfinanzierungsgrades des BAZL. Die Aufsichtstätigkeit über die Luftfahrt ist nach Auffassung des AeCS und der Aero suisse eine hoheitliche Aufgabe des Staates und muss sich daher aus allgemeinen Bundesmitteln finanzieren. Kommt hinzu, dass das BAZL für seine Aufsichtstätigkeit bereits Gebühren erhebt, welche 2008 mit der Revision der Gebührenverordnung schon stark erweitert wurden. Auch die Aerosuisse ist der Meinung, dass es sich bei der neuen Aufsichtsabgabe um eine neue Einnahmequelle, mit welcher letztlich ein Teil der allgemeinen Verwaltungstätigkeit des BAZL mitfinanziert werden soll, handelt. Die Aufsichtsabgabe verstösst gegen das Äquivalenzprinzip und hat den Charakter einer Steuer. Sowohl der AeCS als auch die Aerosuisse lehnen diese Aufsichtsgebühr ab und werden diesen Sommer auf politischem Weg dagegen ankämpfen.



ICAO-Karte: TMA-Karte Zürich kommt

BAZL und Skyguide haben bestätigt, dass Ende Juni / anfangs Juli allen AIP-Abonnenten eine spezielle Karte der TMA Zürich kostenlos abgegeben wird. Dies wurde von Seiten der Verbände schon lange gefordert. Dass sie nun kommt, ist umso erfreulicher, erleichtert doch eine solche Karte im Massstab 1:250'000 eine korrekte Navigation in der bzw. um die TMA Zürich erheblich. Ferner wird die ICAO Karte Schweiz per 2010 dem ICAO-Standard angepasst. Peter Wey, Leiter Ressort Luft-

raum im AeCS, wird in einer Arbeitsgruppe zusammen mit Philipp Hauser (AOPA) bei der Umsetzung mitwirken.



Jugendtag des AeCS

Am 13. Juni 2009 findet in Luzern der dritte Jugendtag des AeCS statt. Mehr als 100 an der Aviatik interessierte Jugendliche aus allen Landesteilen werden erwartet. Sie nehmen an einem vielseitig gestalteten Programm teil. Der Jugendtag ist eine der vielen Aktionen des AeCS zur Förderung des fliegerischen Nachwuchses.



AeCS und SPHAIR besiegeln weitere Zusammenarbeit

Kürzlich unterzeichneten Korpskommandant und Luftwaffenchef Markus Gygax, AeCS-Zentralpräsident Beat Neuenschwander sowie der Chef Luftwaffenstab, Brigadier Christian Papaux und AeCS-Generalsekretär Felix Kiser den erneuerten Vertrag zwischen SPHAIR und dem AeCS. Dieser besiegelt die Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit. Der AeCS übernimmt seit den Anfängen der Fliegerischen Vorschulung administrative und organisatorische Aufgaben. SPHAIR wird als Ausbildungsplattform von der Luftwaffe betrieben.



AeCS-Projekt „100 Jahre Luftfahrt in der Schweiz“

Mittlerweile sind insgesamt 5 grössere nationale Anlässe und rund 20 regionale Anlässe fest eingeplant. Die nationalen Anlässe umfassen:

13. März 2010: Offizieller Start des Jubiläumsjahres anlässlich der Delegiertenversammlung des Aero-Clubs der Schweiz in Avenches mit gleichzeitiger Würdigung der aviatischen Pionierleistungen von 1910 im Rahmen einer Expo.

27. Juni 2010: Abschluss der erstmals gemeinsam durchgeführten Schweizermeisterschaften aller Luftsportsparten mit gemeinsamer Rangverkündigung auf dem Regionalflughafen Grenchen.

24. Juli 2010: Flugmeeting in Emmen. Präsentation möglichst vieler Sparten der Schweizerischen Luftfahrt im Rahmen eines Grossanlasses.

Herbst 2010: Internationaler Luftfahrtkongress in Zürich.

Herbst 2010: Abschluss des Jubiläumsjahres mit einer „Nacht der Luftfahrt“ in Luzern.

Dazu kommen ca. 20 regionale Anlässe, welche vorwiegend durch Regionalverbände oder Sparten des AeCS, zum Teil auch von andern Institutionen selbständig durchgeführt werden. Erstmals an die Öffentlichkeit wenden werden wir uns anlässlich der

Jubiläumsfeierlichkeiten „50 Jahre Verkehrshaus der Schweiz“ am 27. Juni 2009 in Luzern. Die Post, Abteilung Philatelie hat dem Antrag des AeCS zur Erstellung von Sondermarken zugestimmt. Weitere Informationen folgen durch die Post im Herbst 2009. Es finden derzeit weiter intensive Gespräche mit namhaften potentiellen Sponsoren statt.



Flugsicherheit: der Hochsommer naht

Der Sommer steht vor der Tür – und damit der Jahreszeit entsprechende, typische meteorologische Verhältnisse, welche für Piloten zur Herausforderung werden können. Heisse Temperaturen, Gebirgsflüge, High Density Altitude, Gewitterbildung: eine gute Flugvorbereitung schafft Sicherheit und verhindert, dass Piloten und Passagiere mit unliebsamen und gefährlichen Situationen konfrontiert werden. Wir empfehlen unseren Mitgliedern deshalb, sich mit den Besonderheiten des Fliegens im Hochsommer auseinander zu setzen. Unterstützung dazu bieten nebst Flugschulen auch die Spartenverbände des AeCS, welche sich intensiv mit dem Thema Sicherheit befassen und im Internet entsprechende Tipps bereithalten, wie zum Beispiel:

www.mfvs.ch, Rubrik Safer Flying

www.segelfliegen.ch, Rubrik Flight Safety

www.ballonverband.ch, Rubrik Sicherheit

www.ecolight.ch, Rubrik Safety Tipps

www.swisskydive.org, Rubrik Sicherheit